

# Hinweise für den Einbau Fettabscheider für den Erdeinbau

**Mall GmbH**  
Hüfinger Straße 39-45  
78166 Donaueschingen  
Tel. +49 771 8005-0  
**info@mall.info**  
**www.mall.info**

**Mall GmbH Austria**  
Bahnhofstr. 11  
4481 Asten  
Tel. +43 7224 22372-0  
**info@mall-umweltsysteme.at**  
**www.mall-umweltsysteme.at**



**Die nachfolgenden Angaben und Hinweise beziehen sich auf alle Komponenten der betreffenden Abscheideranlage wie Schlammfang, Fettabscheider und Probennahmeschacht.**

Die Angaben und Hinweise zum Einbau einer Neutra-Abscheideranlage sind unverbindlich und müssen durch die für die Baumaßnahme verantwortlichen Personen bauseitig geprüft und entsprechend den örtlichen Gegebenheiten umgesetzt werden. Abscheideranlagen sind überflutungs-, rückstau- und frostsicher einzubauen. Es darf nur Schmutzwasser zugeleitet werden, aus dem organische Fette und Öle abgeschieden werden müssen.

Abscheideranlagen sollen in der Nähe von Ablaufstellen, jedoch möglichst im Freien und für die Wartung und Entsorgung gut zugänglich eingebaut werden. Um Geruchsbelästigungen auszuschließen, ist eine Anordnung nahe Aufenthaltsräumen, Fenstern oder Lüftungsöffnungen zu vermeiden. Abscheider, deren Wasserspiegel unter der örtlich festgelegten Rückstauenebene liegen, sind über eine **nachgeschaltete** Hebeanlage zu entwässern. Bau- und wasserrechtliche Vorschriften sind zu beachten. Sämtliche Arbeiten sind unter Berücksichtigung der geltenden Unfallverhütungsvorschriften, der zutreffenden Normen und sonstiger Vorschriften und Richtlinien fachgerecht durchzuführen.

## Zu- und Ablaufleitungen

Abscheideranlagen sind an die vorhandene Schmutzwasser- bzw. Mischwasserkanalisation anzuschließen. Zu- und Ablaufleitungen müssen zur Verhinderung des Fettsatzes ein Gefälle von mindestens 2 % haben und leicht zu reinigen sein. Sind längere Zulaufleitungen erforderlich, müssen ggf. zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden, um Fettsatz zu verhindern (z.B. Wärmedämmung, Leitungsbegleitheizung, autom. Heißwassernachspülvorrichtung). Der Übergang von Fallleitungen ist fachgerecht aufzulösen. Ist die Länge der erforderlichen Beruhigungsstrecke (ca. die 10-fache Nennweite des Zulaufrohres) nicht möglich, kann die Beruhigung durch Vergrößerung der Abscheideranlage erreicht werden. Ablaufstellen sind mit Geruchsverschlüssen, ggf. mit zur Reinigung herausnehmbaren Eimern zu versehen. Zu- und Ablaufleitungen müssen ausreichend be- und entlüftet werden. Die Zulaufleitungen sind als Lüftungsleitungen bis über Dach zu führen. Anschlussleitungen von mehr als 5 m Länge sind gesondert zu entlüften.

## Unterbau

Bei tragfähigem Grund ist eine Ausgleichsschicht aus Sand oder Feinkies als Planum mit min. 10 cm Stärke ausreichend. Bei nicht tragfähigem Grund ist eine Gründungsplatte mit zusätzlichem Sandbett vorzusehen, deren Dimensionierung bauplanerisch festzulegen ist. Die Festlegung der Sohlhöhen erfolgt bauseits entsprechend den örtlichen Gegebenheiten.

## Anlieferung und Entladung

Die Anlieferung ist bauseits zu prüfen. Eventuelle Beanstandungen sind auf dem Lieferschein durch den Spediteur und den Empfänger zu bestätigen und umgehend zu melden. Das Abladen von Abscheideranlagen und Zubehör hat mit bereitzustellendem, geeignetem Entladegerät zu erfolgen. Dabei sind die vorhandenen Gewichte und Lasten zu berücksichtigen. An den Becken sind Seilschlaufen in die vorhandenen Gewindehülsen einzuschrauben. Das Krangelänge ist ausreichend lang zu halten (ca. doppelte Länge des Beckendurchmessers), um Schrägzug und Beschädigung an den Betonfertigteilen zu verhindern. Bei den Kranarbeiten sind Stoßbelastungen zu vermeiden. Schachtaufsätze sind mit passenden Transportklauen abzuladen.

## Versetzen

Die Stahlbetonbecken sind lagerichtig auf den vorbereiteten Unterbau abzusetzen (Zu- und Ablauf nicht verwechseln). Höhenlage und waagrecht Stand sind zu prüfen. Zwischen zwei Becken sollte ein Arbeitsraum von 50 – 100 cm eingehalten werden. Übergangsplatten, Schachthälse und Abdeckungen mit exzentrischer Öffnung sind so aufzusetzen, dass die an den Teilen angebrachten Markierungen übereinander liegen bzw. die Zugänglichkeit zu den Funktionsbereichen gewährleistet ist. Dies ist durch bauseitige Überprüfung sicherzustellen! Beim Versetzen der Schachteile ist DIN 4034, Teil 1 zu beachten. Um die Dichtheit des Schachtaufbaus zu gewährleisten, dürfen Spitzenden und Muffenteile nicht beschädigt oder verschmutzt sein. Beachten Sie die den Gleitringdichtungen beigelegten Montagehinweise.

## Rohrverbindungen

Durch unsere werkseitig in die Becken eingebauten Dichtelemente ergeben sich dichte und gelenkige Rohranschlüsse. Wird die Entwässerungsleitung mit anderen Rohren weitergeführt, können handelsübliche Übergangsstücke verwendet werden. Zum Einstecken der Verbindungsrohre ist Gleitmittel zu verwenden. Wir empfehlen auf jeden Fall die Einstecktiefe auf dem einzusteckenden Rohrstück zu markieren. Die eingesteckten Rohre müssen bündig mit der Innenseite der Beckenwandung sein. Bei Probennahmeschächten muss das zulaufseitige Rohr ca. 10 cm in das Schachtunterteil hineinragen, um eine ordnungsgemäße Probenahme zu ermöglichen.

## Typenschilder

Die in den Becken befestigten Typenschilder müssen nach Fertigstellung des Schachtaufbaus so in den oberen Bereich ummontiert werden, dass sie nach Abnehmen der Schachtabdeckung durch Herausnahme an der Befestigungskette ablesbar sind.

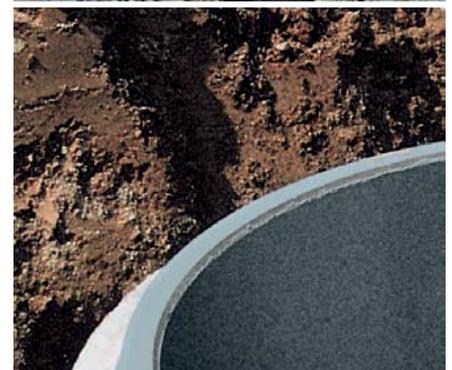
## Verfüllen

Beim Verfüllen der Baugrube muss sichergestellt sein, dass die Bauteile und Rohrleitungen nicht beschädigt werden. Falls eine Dichtheitsprüfung für die Anlage gefordert wird, sollte diese vor dem Verfüllen der Baugrube durchgeführt werden.

## Inbetriebnahme

Nach den Versetz- / Verfüllarbeiten ist die Anlage unbedingt von Bauschutt und Mörtelresten zu säubern. Zur Inbetriebnahme der Anlage sind alle Becken bis zum Überlauf in den Kanal mit Wasser zu füllen.

Die Anlage ist nun betriebsbereit!



# Hinweise für den Betrieb Fettabscheider für den Erdeinbau

**Mall GmbH**  
Hüfnger Straße 39-45  
78166 Donaueschingen  
Tel. +49 771 8005-0  
**info@mall.info**  
**www.mall.info**

**Mall GmbH Austria**  
Bahnhofstr. 11  
4481 Asten  
Tel. +43 7224 22372-0  
**info@mall-umweltsysteme.at**  
**www.mall-umweltsysteme.at**



**Die nachfolgenden Angaben und Hinweise beziehen sich auf alle Komponenten der betreffenden Abscheideranlage wie Schlammfang, Fettabscheider und Probenahmeschacht.**



Die Angaben und Hinweise sind unverbindlich und müssen von den mit den nachfolgenden Arbeiten beauftragten Personen geprüft und den örtlichen Gegebenheiten entsprechend umgesetzt werden. Bei allen Arbeiten sind die entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften zu beachten. Einer Fettabscheideranlage darf nur Schmutzwasser zugeleitet werden, aus dem organische Fette und Öle abgeschieden werden müssen. Für das ordnungsgemäße Überwachen, Leeren und Reinigen der Abscheider und Schlammfänge sowie für die gefahrlose Beseitigung der abgeschiedenen Stoffe ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu sorgen. Hinweise im Prüfbescheid des Abscheiders gelten zusätzlich zu dieser Beschreibung.



## **Inbetriebnahme**

Zur Inbetriebnahme sind alle Becken bis zum Überlauf in den Kanal mit Wasser zu füllen. Die Anlage ist so betriebsbereit!

## **Entleerung**

Die Entleerung und den Abtransport des Abscheidegutes dürfen nur hierfür zugelassene Entsorgungsfirmen vornehmen. Die abfallrechtlichen Bestimmungen bei der Entsorgung der aus der Anlage entnommenen Stoffe sind zu beachten. Die Reinigungsintervalle sind so festzulegen, dass die Speicherkapazität des Schlammfanges (halbes Schlammfangvolumen) und des Fettabscheiders (Fettsammelraum) nicht überschritten werden. Fettabscheideranlagen sind möglichst 14-tägig, mindestens jedoch monatlich zu leeren, zu reinigen und wiederzube füllen. Sollten außergewöhnlich hohe Mengen an Fett oder Schlamm anfallen, so sind Kontrollen durch den Betreiber in entsprechend kurzen Zeiträumen durchzuführen und die Entsorgung von Schlamm und Fett in kürzeren Zeitabständen zu veranlassen. Alle Becken der Abscheideranlage sind vollständig zu leeren. Hierbei ist zunächst die oben schwimmende Fett-schicht zu entnehmen, danach die abgesetzten Sinkstoffe mit der Wasserschicht. Bei parallel geschalteten Anlagen kann diese Wasserschicht über die benachbarte Anlage geleitet werden.

## **Eigenkontrolle**

Folgende Eigenkontrollarbeiten sind in Verbindung mit der Entsorgung durchzuführen:

- Vollständige Entleerung und Reinigung des Schlammfanges und Abscheiders
- Bei Fettabscheideranlagen mit Schlamm- und Fettabsaugereinrichtung oder mit Entsorgungs- und Spüleinrichtung: Reinigung und Funktionskontrollen durchführen, gegebenenfalls freien Auslauf der Befüllereinrichtung nach DIN EN 1717 kontrollieren
- Verkrustungen und Ablagerungen entfernen
- Reinigung der geruchdichten Abdeckung und gegebenenfalls Kontrolle der Dichtung auf Zustand und Dichtfähigkeit
- Reinigung der Probenahmeeinrichtung
- Zur Wiederinbetriebnahme sind alle Becken bis zum Überlauf in den Kanal mit Wasser zu füllen

## **Wartung**

Die Fettabscheideranlage ist durch einen Sachkundigen jährlich zu warten.

## **Generalinspektion**

Vor Inbetriebnahme der Abscheideranlage und danach in regelmäßigen Abständen von maximal 5 Jahren, muss diese, nachdem sie vollständig entleert und gereinigt wurde, durch eine fachkundige Person auf ihren ordnungs- und sachgemäßen Betrieb geprüft werden.

## **Achtung!**

Der Einsatz von biologischen Mitteln wie z.B. Bakterien und Enzymen, ist in Fettabscheideranlagen gemäß EN 1825-2 nicht zulässig.

